

Ein Kulturprojekt, das 25 Jahre dauert

«Kulturdorf» heisst es im Gemeindelogo, und Kultur wird in Trogen denn auch besonders gross geschrieben.

Stellvertretend für zahlreiche in Trogen ansässige Kulturschaffende (unter ihnen Mark Staff Brandl, Töbi Tobler, H. R. Fricker, Werner Meier), für die Künstlervereinigung, die Kronengesellschaft, den Verein art-trogen, die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn-, Arbeits- und Kulturhauses Palais Bleu, das Büro für künstlerische Umtriebe..., stellvertretend für sie alle sei an dieser Stelle das Bach-Projekt hervorgehoben.

Umfassendes Erlebnis bieten

Das Vorhaben hebt sich in mehr als einer Beziehung von jedem andern Kulturprojekt der ganzen Region, wahrscheinlich gar des ganzen Landes, ab: Das gesamte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach soll aufgeführt werden. Das Vorhaben wird – bei einer Aufführung pro Monat – an die 25 Jahre dauern, geht es doch um mehr als 200 Kantaten, sechs Motetten, diverse Messen-Sätze, Oratorien, Passionen und die h-Moll-Messe. Hinter diesem gigantischen Vorhaben steht die J.S.Bach-Stiftung des Bankiers und Mäzens Konrad Hummler; die künstlerischer Leitung obliegt Rudolf Lutz. Hummler und Lutz nahmen das Projekt 1999 in An-

griff, 2006 ging das erste Konzert über die Bühne respektive wurde in der Grubenmann-Kirche in Trogen aufgeführt. Lutz gründete vorab ein Instrumentalensemble, die «Schola Secunda Pratica», während die Stiftung in Trogen «als Herberge und Forschungsort für die mitwirkenden Musiker» ein Haus kaufte. Es sei nicht die Idee, Bach «einfach aufzuführen», wie es auf der Homepage heisst. Vielmehr solle ein umfassendes Bach-Erlebnis geboten und ein besonderes Bach-Verständnis vermittelt werden.

Erste DVD-Sammlung erhältlich

So finden jeweils vor dem Konzert Einführungs-Workshops statt und pro Abend soll nur eine Kantate, diese dafür aber zweimal, zur Aufführung gelangen. Zwischen den beiden Aufführungen erfolgt eine Reflexion über den Kantatentext. Aus der Sammlung der Reflexionen wiederum soll mit der Zeit eine «J.S. Bach-Kantatenanthologie des 21. Jahrhunderts» in Buchform entstehen. Bereits auf dem Markt ist eine Sammlung von neun DVDs mit Konzertmitschnitten. Auch dies ein zuvor formuliertes Ziel der Stiftung: In regelmässigen Abständen Konzertmitschnitte von guter Qualität und in genügender Abdeckung des gesamten Vokalwerks zu liefern, da solche bisher fehlten. (eg)

www.bachstiftung.ch